

die Änderung des Gerichtlichen Einbringungsgesetzes 1962 **17** (29. 5. 1963) 875—876.

die Strafgesetznovelle 1963 **21** (4. 7. 1963) 1030.

die Änderung von Wertgrenzen im zivilgerichtlichen Verfahren **21** (4. 7. 1963) 1030—1031.

Redner in der Verhandlung über:

das Bundesfinanzgesetz für das Jahr 1963 (Spezialdebatte) **12** (17. 4. 1963) 510—513.

das Bundesfinanzgesetz für das Jahr 1964 (Spezialdebatte) **33** (2. 12. 1963) 1652—1654.

das Bundesfinanzgesetz für das Jahr 1965 (Spezialdebatte) **62** (30. 11. 1964) 3297.

Mündliche Anfrage gem. §§ 74 bis 76 GOG., betr.:

die Mißhandlung in den Styria-Werken (173/M) — beantwortet vom Vizekanzler DDr. Pittermann **15** (15. 5. 1963) 795—796.

EMHART Marie, Haushalt, Bischofshofen.

Partei: Sozialistische Partei Österreichs.

Wahlkreis: 17 (Salzburg).

Angelobung: **1** (14. 12. 1962) 3.

Mandatsniederlegung am 3. 1. 1965 **72** (20. 1. 1965) 3974.

(Ersatzmann: Wielandner.)

Gewählt in:

den Justizausschuß (Mitglied) **1** (14. 12. 1962) 10.

den Landesverteidigungsausschuß (Mitglied) **1** (14. 12. 1962) 10.

Zum Schriftführer gewählt am 14. 12. 1962.

den Rechnungshofausschuß (Mitglied) **1** (14. 12. 1962) 11.

den Unterrichtsausschuß (Ersatzmitglied) **1** (14. 12. 1962) 11.

den Ausschuß für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft (Mitglied) **1** (14. 12. 1962) 12.

den Unterausschuß des Justizausschusses zur Vorberatung der Regierungsvorlage: Bundesgesetz über die Verlängerung von Verjährungsfristen (143 d. B.) am 2. 7. 1963.

Mündliche Anfragen gem. §§ 74 bis 76 GOG., betr.:

die Schluckimpfungsaktion gegen Kinderlähmung (28/M) — beantwortet vom Bundesminister für soziale Verwaltung Proksch **3** (30. 1. 1963) 45.

das Bezirkskrankenhaus St. Johann im Pongau (142/M) (eine Zusatzfrage) — beantwortet vom Bundesminister für Finanzen Dr. Korinek **12** (17. 4. 1963) 476—477.

den Dienst ohne Waffe (211/M) (zwei Zusatzfragen) — beantwortet vom Bundesminister für Landesverteidigung Dipl.-Ing. Dr. Schleiner **17** (29. 5. 1963) 864—865.

die politische Propaganda im Religionsunterricht (543/M) (zwei Zusatzfragen) — beantwortet vom Bundesminister für Unterricht Dr. Piffli-Perčević **48** (29. 4. 1964) 2538.

die Fragebögen im Religionsunterricht (594/M) (zwei Zusatzfragen) — beantwortet vom Bundesminister für Unterricht Dr. Piffli-Perčević **49** (13. 5. 1964) 2588.

ENGE Franz, Berufsberater, Steyr.

Partei: Sozialistische Partei Österreichs.

Wahlkreis: 15 (Traunviertel).

Angelobung: **1** (14. 12. 1962) 3.

Mandatsniederlegung am 14. 5. 1965 **80** (26. 5. 1965) 4372.

(Ersatzmann: Schmidl).

Gewählt in:

den Handelsausschuß (Mitglied) **1** (14. 12. 1962) 10.

den Rechnungshofausschuß (Mitglied) **1** (14. 12. 1962) 11.

den Ausschuß für soziale Verwaltung (Ersatzmitglied) **1** (14. 12. 1962) 11.

den Unterrichtsausschuß (Mitglied) **1** (14. 12. 1962) 11.

den Ausschuß für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft (Ersatzmitglied) am 23. 11. 1964.

den Ausschuß für verstaatlichte Betriebe (Ersatzmitglied) **1** (14. 12. 1962) 12. (Im Stenographischen Protokoll irrtümlich Czettel angeführt.)

den Ausschuß für wirtschaftliche Integration (Mitglied) **1** (14. 12. 1962) 12.

den Zollausschuß (Mitglied) **1** (14. 12. 1962) 12.

den Ausschuß zur Vorberatung des Volksbegehrens zur Erlassung eines Bundesgesetzes über die Aufgaben und die Einrichtung der „Österreichischer Rundfunk, Gesellschaft m. b. H.“ (544 d. B.) (Ersatzmitglied) **58** (18. 11. 1964) 3055 und **59** (25. 11. 1964) 3141.

den Unterausschuß des Handelsausschusses zur Vorberatung der Regierungsvorlagen: Straßenverkehrsordnungsnovelle 1963 (97 d. B.) und Kraftfahrzeuggesetz 1963 (98 d. B.) am 15. 5. 1963. Diesem Unterausschuß wurde am 5. 2. 1964 auch die Regierungsvorlage: Bericht der Bundesregierung, betr. das Europäische Übereinkommen über die obligatorische Haftpflichtversicherung für Kraftfahrzeuge vom 20. 4. 1959 (284 d. B.) zugewiesen.